

Enthüllung der Beschilderung zur Grabstätte von Clara Müller-Jahnke

Anlässlich des 147. Geburtstages der Dichterin und Schriftstellerin Clara Müller-Jahnke erfolgt in Absprache mit dem Heimatmuseum Köpenick am **Montag, dem 5. Februar 2007, um 14.30 Uhr**, auf dem evangelischen Friedhof in Wilhelmshagen, Hochlandstr. 64, die Enthüllung der Beschilderung ihrer Grabstätte.

Das Grabmal der am 4.11.1905 Verstorbenen gestaltete ihr Gatte, Oskar Jahnke, aus einem über 10 t schweren und ca. 4 m hohen Findling sowie einer separaten Steinplatte mit Versen des befreundeten Julius Hart vom Friedrichshagener Dichterkreis. Er schuf damit eine einmalige Grabstätte in Hanglage am Püttberg. Clara hatte mit ihrem Mann zuletzt in Wilhelmshagen in der jetzigen Lassallestr. 67 in dem dort noch heute gut erhaltenen malerischen Künstlerhaus gelebt, das sich beide hatten erbauen lassen. An diesem Haus befindet sich seit 2005 ebenfalls eine Gedenktafel unseres Bürgervereins.

Die zu enthüllende Beschilderung zu der versteckt liegenden Grabstätte der Dichterin besteht aus einer Biographie-Tafel mit Stativ, einem Weg-

weiserschild und einem Schaukasten mit Grabstättenlageplan und Kennzeichnung besonderer Grabstätten. Da die

Heimatspflege zum Satzungszweck unseres als gemeinnützig anerkannten Bürgervereins Wilhelmshagen-Rahnsdorf e. V. gehört, wurde die Beschilderung von unserem Ehrenvorsitzenden, Dagobert Wiesmüller, konzipiert und organisiert sowie von ihm und seiner Ehefrau auch komplett gespendet. Die Gravuren schufen die Firmen Jegel/Reiß und Ellhse.

Unser Dank gilt allen, die das Projekt gefördert und unterstützt haben, speziell dem Bezirksamt Treptow/Köpenick, der Evangelischen Kirchengemeinde und dem SPD-Ortsverein. Alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessenten sind hiermit herzlich zur Einweihung der Beschilderung eingeladen.



Der Vorstand